

**Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg
Förderlinie „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“**

Überblick über die geförderten Projekte 1. Tranche

Hochschule	Projekttitle Kurzbeschreibung
Universität Freiburg	<p>Freiburger Modell zur Optimierung der Studieneingangsphase Der Antrag baut auf der produktiven Aufgabenteilung zwischen Fakultäten und Fächern sowie der zentralen Verwaltung bei der Gestaltung der Studieneingangsphase auf. Er will bestehende Strukturen und Prozesse optimieren: die Online Studienwahlassistenten sollen ausgebaut werden, zu Studienbeginn soll eine gezieltere Betreuung und Beratung angeboten werden, strukturelle Innovation in den Fächern soll gefördert werden, die Curricula sollen flexibilisiert werden.</p>
Universität Heidelberg	<p>heiSTART: Implementierung systemisch-struktureller Maßnahmen zur Steigerung des Studienerfolgs an der Universität Heidelberg Den über das Projekt "quoVADIS" erhobenen Gründe für Schwierigkeiten in der Studieneingangsphase soll mit folgenden Maßnahmen begegnet werden: Einführung in das forschungsorientierte Lernen, Weiterentwicklung zentral-dezentraler Beratungsangebote, Verbesserung einer frühen berufsbezogenen Orientierung und Orientierung auf dem Campus. So soll der Studieneinstieg besser gelingen.</p>
Universität Hohenheim	<p>STEP up! StudienEingangsPhase Im Rahmen der Weiterentwicklung der Lehre sollen insbesondere fünf definierte Handlungsfelder gestärkt werden: die umfassende Analyse und Weiterentwicklung der Curricula, die Virtuelle Studienorientierung, die Weiterentwicklung des Lernraumsemesters zu Modellen zur flexiblen Studiengestaltung, die Weiterentwicklung des lehrbezogenen Berichtswesens sowie Maßnahmen zur fachspezifischen Sprachförderung.</p>
Karlsruher Institut für Technologie	<p>Studienlotsen, Mentoren und entschleunigte Studienpläne Das Vorhaben beinhaltet den Auf- und Ausbau strukturell verankerter Beratungs- und Betreuungsangebote für Studierende in der Studieneingangsphase auf Fakultätsebene in drei Modulen: Studienlotsen, Mentorenprogramme und entschleunigte Studienpläne</p>
Universität Konstanz	<p>Konstanzer Studieneingangsphase - passgenau und individualisiert Das bestehende Gesamtkonzept für die Studieneingangsphase und seine etablierten Angebote zur Förderung von Studienerfolg werden ergänzt durch eine individualisierte Studieneingangsphase in der Mathematik sowie die Förderung von Ausdrucksfähigkeit und Schreibkompetenz von Studierenden als Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Dies wird begleitet durch den gezielten Ausbau von tutorienbasierten Maßnahmen.</p>

Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg
Förderlinie „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“

Überblick über die geförderten Projekte 1. Tranche

Universität Mannheim	<p>ErstiMA - Erfolgreich studieren in Mannheim Die Universität hat das "Mannheimer Modell zur Steigerung des Studienerfolgs" entwickelt. Es ermöglicht Studienerfolg und Studienabbruch in den einzelnen Studiengängen regelmäßig zu überprüfen, Veränderungsprozesse und Trends frühzeitig zu erkennen, Verbesserungsbedarfe und Optimierungspotenziale zu identifizieren sowie passgenaue Maßnahmen abzuleiten. Die Mittel sollen dazu dienen, das Mannheimer Modell sowie bereits implementierte Maßnahmen fortzuführen. Es sollen zudem weitere Maßnahmen zur Gewährleistung eines nachhaltigen Studienerfolgs abgeleitet werden.</p>
Universität Stuttgart	<p>Stuttgarter Lernwerkstätten zur Vernetzung in der Studieneingangsphase - Konzept zur Reduktion von Studienabbrüchen und zur Förderung studentischer Heterogenität an der Universität Stuttgart Die "Stuttgarter Lernwerkstätten" zielen auf Vernetzung, Austausch und intensivierete Unterstützungsangebote in der Studieneingangsphase mit der Kombination von drei Komponenten: Einrichtung des "Austauschforums Grundlagenveranstaltungen und Studieneingangsphase" (AGuS), Ausweitung von Mentoring-Programmen, Einrichtung fachbezogener "Offener Lernräume".</p>
Universität Tübingen	<p>Gemeinsam zum Studienerfolg: Initiationswege in die Wissenschaft Es geht um die Entwicklung und Pilotierung innovativer und diversitätsorientierter Beratungsstrukturen sowie Lehr- und Studienformate für die Studieneingangsphase als Grundlage zur Gestaltung eines disziplinspezifisch zu verankernden Initiationsmodells in die Wissenschaftskultur.</p>
Universität Ulm	<p>PASST! - Passgenau Studieren in Ulm Die strukturierte Vernetzung und gemeinsame Konzeption von Maßnahmen zur Steigerung des Studienerfolgs unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen sollen im Projekt "PASST!" fortgeführt und ausgebaut werden. Angebote zur passgenauen Unterstützung und Verstärkung von Orientierung und Motivation in der Studieneingangsphase werden fachspezifisch weiterentwickelt und eingerichtet.</p>
Verbundprojekt Universität Stuttgart - KIT:	<p>Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der Online-Angebote des MINT-Kollegs für Studieninteressierte und Studienanfänger/-innen Durch die (Weiter-)Entwicklung der Online-Lehrmaterialien des MINT-Kollegs in der Studieneingangsphase sollen eine bessere Orientierung und eine gezielte Studienvorbereitung für Studieninteressierte und Studienanfänger/-innen an beiden Hochschulen ermöglicht werden. Projektteile: TU9-Mathematik-Online-Brückenkurs, Physik-Online-Brückenkurs, Kooperation mit Schulen.</p>
Hochschule Aalen	<p>Erweitertes Strukturmodell der Hochschule Aalen (ESMA) Erweiterung des bestehenden Strukturmodells durch innovative Maßnahmen zur Orientierung vor Studienbeginn (Info-Veranstaltungen, Info-Point, Online-Beratung), Orientierung während der Studieneingangsphase (Mentoring, Frühwarnsystem), Teilnehmergewinnung für kompetenzfördernde Maßnahmen sowie Qualitätssicherung, Kompetenzförderung (Lehrvideos, Lern-/Arbeitstechniken)</p>

Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg
Förderlinie „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“

Überblick über die geförderten Projekte 1. Tranche

Hochschule Albstadt-Sigmaringen	<p>FlexiStart Die Flexibilisierung von Prüfungsregelungen, die Implementierung einer individuellen Teilzeitvereinbarung, die Erstellung eines Anerkennungsleitfadens sowie die Etablierung einer Peer-to-Peer-Starthilfe sollen gepaart mit bereits etablierten Maßnahmen zur individuellen Förderung von Studierenden eine an die Bedürfnisse des Einzelnen angepasste Studieneingangsphase ermöglichen.</p>
Hochschule Biberach	<p>Heterogenität in der Studieneingangsphase: Individuell beraten und gezielt fördern in flexiblen Strukturen Flexible Strukturen in der Studieneingangsphase sollen durch die Bausteine Vorkurse, Lernwerkstätten, Flexibilisierung der ersten beiden Semester (SemesterPlus) und studienbegleitende Maßnahmen geschaffen werden. Die Maßnahmen sollen der Heterogenität der Studierenden gerecht werden und den Studienerfolg gewährleisten.</p>
Hochschule Esslingen	<p>Hello - Hochschule Esslingen: leben, lernen, orientieren Das Konzept basiert auf drei Säulen: der Studienorientierungsberatung vor Beginn des Studiums, der Gestaltung des eigentlichen Studienbeginns und der Begleitung der Studierenden in den ersten Semestern. In allen Bereichen wird konsequent auf Studierende als Multiplikatoren gesetzt: als (Mentor(inn)en, Tutor(inn)en und Peer-Berater(inn)en..</p>
Hochschule Furtwangen	<p>Orientierung, Förderung, Begleitung Das Strukturmodell enthält Maßnahmen zur Unterstützung einer fundierten Studienfachwahl sowie zur fachlichen Förderung vor Studienbeginn und während der ersten Studiensemester. Eine mentorielle Begleitung durch Studierende höherer Semester unterstützt die Orientierung und Eingewöhnung im Hochschulbetrieb, schafft erste Kontakte und erleichtert so den Studieneinstieg.</p>
Hochschule Heilbronn	<p>Chancengleichheit von Anfang an - die Hochschule Heilbronn führt Studienanfänger mit unterschiedlichen Voraussetzungen zusammen Das Konzept soll zur Chancengleichheit in der Wissenschaft beitragen und diese sicherstellen im Hinblick auf folgende Zielgruppen: Studierende mit einer anderen Lernbiographie, internationale Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund sowie berufliche Aufsteiger mit wissenschaftlichem Weiterbildungsinteresse</p>
Hochschule Karlsruhe	<p>Erfolgreich Starten Plus Im Mittelpunkt des Vorhabens stehen vier Bereiche: Unterstützung bei der Studienfachwahl und Orientierung im Hochschulbetrieb (u.a. ergänzende Online-/Peer-Beratung), Studieren mit individuellen Geschwindigkeiten (u.a. aufgeteilte Semester), ferner fachliche Förderung (u.a. Vorkenntnistest, Brücken-/Aufbaukurs) sowie überfachliche Förderung und Verbesserung der Studienmotivation (u.a. LernApp, Projekttag).</p>
Hochschule Konstanz	<p>Einstieg4 - Orientierung, Kompetenzerweiterung, Monitoring, Flexibilisierung Einstieg4 ist eine Ergänzung und Verbindung bestehender Strukturen zu Orientierung (Studienauswahl-Camps), Kompetenzerweiterung (Best-Practice-Übertragung, Schaffung von Repetitorien, Stärkung des Studienkollegs), Monitoring (Stärkung der Studienberatung) und Flexibilisierung (Verbesserung individueller Rückstufungsmöglichkeiten) in der Studieneingangsphase.</p>

Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg
Förderlinie „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“

Überblick über die geförderten Projekte 1. Tranche

Hochschule Mannheim	<p>MASS - Mannheimer Studienstart: Orientierung, Förderung, Individualisierung</p> <p>Durch Orientierung, individuelle Beratung und Förderung soll die Abbrecherquote in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen an der Hochschule reduziert werden. Das Projekt umfasst drei Säulen: Konzipierung einer Lehrveranstaltung "Mathematische Grundlagen", in der die Studierenden die Möglichkeit haben, ihre individuellen Lücken zu füllen; Erarbeitung einer verlangsamten Variante des Grundstudiums, um Studierenden mit fachlichen Defiziten die Chance zu eröffnen, diese abzubauen sowie Einrichtung einer zentralen Stelle für Leistungsmonitoring und Beratung.</p>
Hochschule Nürtingen-Geislingen	<p>IBIS – Individuelle Beratung für ein individuelles Studium</p> <p>Im IBIS-Konzept sollen die unterschiedlichen studentischen Eingangsvoraussetzungen berücksichtigt und entsprechende Unterstützung angeboten werden: durch Beratung zur Studienfachwahl, zur Orientierung an der Hochschule und im Fach, zur (über)fachlichen Kompetenzentwicklung durch Schaffung von Freiräumen zur individuellen Studiengestaltung und durch Schulung von Lehrenden, Tutor/innen und Mentor/innen.</p>
Hochschule Offenburg	<p>Ausbau und Weiterentwicklung des Einstiegssemesters startING der Hochschule Offenburg</p> <p>Das Einstiegssemester startING, das bereits als "Studienmodell individueller Geschwindigkeit" gefördert wurde, soll weiter ausgebaut und basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen der vergangenen fünf Jahre weiterentwickelt werden.</p>
Hochschule Pforzheim	<p>Katapult - Förderung, Orientierung und Vorbereitung in der Studieneingangsphase</p> <p>Es soll ein integriertes Studienprogramm zur Orientierung und Vorbereitung eingerichtet werden. Ein interdisziplinäres Angebot an Veranstaltungen soll Studierende in der Eingangsphase mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen, Neigungen und Kompetenzen fördern und so zum Studienerfolg beitragen.</p>
Hochschule Ravensburg-Weingarten	<p>Personal Mastery - erfolgreich studieren durch Analyse und Entwicklung individueller Stärken</p> <p>Ziel ist es, die Stärken der Studierenden anzusprechen und ihren Möglichkeitshorizont zu erweitern. Fünf Pilotvorhaben sind geplant: Entwicklung eines Diagnose- und Prädiktorensystems zur Erkennung fachlicher Stärken (Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege), Kompetenzorientiertes interkulturelles Tandemprogramm (Fakultät Elektrotechnik und Informatik), Einführung eines 1+ Semesters (Fakultät Maschinenbau), Test eines Classroom Response Systems (Fakultät Technologie und Management), Wirkungsforschung und Best-Practice Transfer (fakultätsübergreifend).</p>

**Fonds Erfolgreich Studieren in Baden-Württemberg
Förderlinie „Strukturmodelle in der Studieneingangsphase“**

Überblick über die geförderten Projekte 1. Tranche

Hochschule Reutlingen	<p>start your studies Die Hochschule will die Studienanfänger/innen "abholen", wo benötigt, beratend zur Seite stehen, sie begleiten und motiviert auf den Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss bringen. Bestehende Angebote sollen ergänzt und erweitert werden. Maßnahmen: in der Phase "Vorbereitung": Onlineangebote, Einstufungstests, Sprachvorkurse, Informationsbereitstellung; in der Phase "Studienstart": Präsenzangebote, Startwoche: Information und Beratung rund um die Studieneingangsphase; in der Phase "Studium": Ausbau der Werkstätten, Ausbau des studienbegleitenden Beratungsangebots. Daneben sollen das Studienerfolgsmonitoring und die Studienerfolgsanalysen ausgebaut werden.</p>
Hochschule Rottenburg	<p>Nachhaltiger Studienerfolg durch eine bedarfsgerechte Gestaltung der Studieneingangsphase In sieben Modulen werden Maßnahmen entwickelt: Weiterentwicklung der bisherigen Maßnahmen, Propädeutika für weitere MINT-Fächer, z.B. Physik-/Chemie-Vorkurse, Ausbau E-Learning, Studierendenpatenschaften, Integration und Vertiefung der zentralen und studienangesspezifischen Studienberatung, Frühwarnsysteme für den Studienabbruch, individuelle Geschwindigkeit des Studiums durch Änderung der Studien- und Prüfungsordnung.</p>
Hochschule der Medien Stuttgart	<p>Weichen stellen - optimierte Studien-Tracks (West-oST) Die Individualisierung von Studienverläufen über vordefinierte Tracks soll frühzeitig Weichen für den Studienverlauf stellen und flexibel auf die Heterogenität der Studienanfänger reagieren. Im Projekt werden in zwei Studiengängen und zwei Studiengangsklustern Tracks mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung umgesetzt und auf Hochschulebene durch Beratungsangebote und administrativ unterstützt.</p>
Hochschule für Technik Stuttgart	<p>Gestuftes HFT-Studienmodell 2016 Das Studienmodell ist studienangesspezifisch dreistufig aufgebaut und soll die Abbrecherquote reduzieren. Es handelt sich um unterstützende und fördernde Maßnahmen in folgenden Bereichen: Verstärkte Betreuung und Beratung in der Studieneingangsphase, Möglichkeit zur Schaffung von Freiräumen und Streckung des Studienprogramms sowie zunehmende Förderung im Fach (Ing.-) Mathematik.</p>
Hochschule Ulm	<p>Studium+ - Strukturierte Studieneingangsphase für heterogene Studierendenkohorten an der Hochschule Ulm Hochschulweite Implementierung fördernder Studienangebote unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lerngeschwindigkeiten. Basis I: Vorkurse, Basis II: MINT-Einstufungstest, Fokuskurse MINT und Personalkompetenzen, Studienverlaufsanalyse SEfAM (Kohortenanalyse und individuelle Studienberatung)</p>